

In der Stadt



Musik & Text: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2012

E A E A

Rap: 1. In der Stadt da ist es furcht-bar hart zu le - ben.
2. Es scheint, als wär' die Stadt nie-mals mü - de.

E A E A

Kei - ner kennt den andern wohnt er auch da ne - ben.
Zwischen den Leuten da gib't's vie - le Un - ter - schie-de. Die

E A E A

Grau in grau ist da fast je - de Mau - er. Das
ei - nen, die die gan - ze Zeit nur has - ten,

E A E A

kann ja nicht ge - sund sein auf die Dau - er.
ohne irgend-wann und wo zu ras - ten.

H7 A H7 A H7

gesungen: Wer von uns kommt da nicht ins Träu-men von Wie-sen Feld-ern

A H7 A E A H7

Bü-schen o-der Bäu-men. Es gibt sich-er vie-les, was sie zu bie-ten hat,

A E A H7 A E

drum le-ben vie-le Leu - te in der Stadt. Ge - ar-bei-tet wird hier

A H7 E A H7

je-der-zeit, ob Tag ob Nacht ob Schicht, doch für das Schwein-chen Paul da gibt es

1. E 2. cism A E A

nichts. nichts. Da - rum wird Paul wei - ter-ziehn und

H7 E A H7 E

sucht sich was zu tun. Sein Le-ben das wird bes-ser wer-den nun.